



Die Mühlenbauer Henno Böök und Diedrich Schlachter bei der Flügelkontrolle. BILD: ERICH BÖHM

Mühle gerüstet

REPARATUR Instandhaltungsarbeiten

NENNDORF/IWR – Rechtzeitig vor der Besuchersaison wurden an der Nenndorfer Mühle Inspektions- und Reparaturarbeiten durchgeführt. Den Auftrag hatten die Mühlenfreunde Holtriem dem Mühlenbauer Henno Böök vom Sägewerk Böök aus Durnum erteilt. Unter Aufsicht des freiwilligen Müllers Erich Böhm wurde nach einer vorgegebenen Leistungsbeschreibung, das Baudenkmal überprüft sowie der Zustand und die ordnungsgemäße Reparatur protokolliert.

Schwerpunkt der Arbeiten war die Überprüfung des vollständig gehenden Werkes. Der Müller versteht darunter alle beweglichen Teile der Mühle, wie die Flügel, die Windrose, die Mahlgänge sowie die Antriebsräder und Spills für die Mahlgänge. Darüber hinaus wurden die Galerie und die übrigen Einbauten wie Treppen und Luken einer sicherheitstechnischen Überprüfung unterzogen.

Das trockene und warme

Wetter war günstig. Einge-trocknete und lose Sicherungskeile der mächtigen Flügelruten ließen sich gut nachschlagen und wieder sichern. Die gesäuberten Lager von Flügelachse, Bunkler, Königsbalken und Stirnrad konnten vom zähen Fett gereinigt und mit Rapsöl oder Schweineschmalz neu geschmiert werden.

„In diesem Zustand ist jetzt die Mühle bestens für die laufende Feriensaison gerüstet“, so der Müller David Reitsema. Bei ausreichendem Wind könne wieder Korn gemahlen und damit den Besuchern das traditionelle Müllerhandwerk vermittelt werden.

Die Kosten für die Wartung trägt der Eigentümer der Mühle, die Samtgemeinde Holtriem. Durch die Mitarbeit der ehrenamtlichen Mühlenfreunde, konnten die Wartungs- und Reparaturkosten auf das unbedingt notwendige Minimum begrenzt werden.